



Start of [Mein lieber Herr Ludwig].

AR 1411

Sys #: 000194156

LEO BAECK INSTITUTE

Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: <http://www.lbi.org>

AR 1411

V/1

[Mein lieber Herr Ludwig], 1919

K

KEYSERLING, Hermann, gf. v.

Autographs

114

Autographen
Keyserling, Hermann 1880-1946

(loc V4/1)
AR-B.97

1. Briefkarte an Emil Ludwig Friedrichs- 1411
ruh 14.2.1919 eigenh Handschr u Unterschr
2p

Bittet ihn, von einem Besuch in Friedrichsruh
Abstand zu nehmen, da sein Buch (Bismarck) die
Familie stark verletzt hat. "Wir zwei wollen
uns anderswo nacher treten u. ich freue mich sehr
darauf"

1.Name 2.Autograph Keyserling 3.Ludwig,Emil

14-2-19



mein lieber Herr Zadek

Friedrichsruh. Leider kann ich Ihnen nicht,
nach meines kleinen Druckversuch zu be-
achten, nicht gut übermitteln, da ich
weiss, dass Ihr Buch die Familie
in einem Gefühle stark ruhigt hat. Ob-
zwar ich selbst nie die Freien, durch Ihre
weise hier aufgewiesen bin, was bei einigen
wenigen Menschen mir auf den reichen Vorlei-
dungspunkt des Stylkunstes $\Delta^2 \rightarrow \Sigma^2$
als vorstehen, da ist ein zweiter, eige-
nethaler Stil, als Präsentation, keine
unausnehmlichkeiten beobachtet.

möste. Besuchten Sie Indien nur
hierher auf reis unverzichtbarem
Wege. - Wo jensei warten von anderer
wo weiter trete, a. ist frene nicht
sehr darauf.

Was ist die ständige Störer?
Ich bin, bis die Welt über ein gelebt,
um zweiter nicht dies Gedanken

zu machen

Auf herter sum

249. Hermann Keyserling

14-2-19

Mein lieber Herr Ludwig
Friedrichsruh
Leider kann ich Ihren Wunsch,
während meines Hierseins Friedrichsruh zu be-
suchen, nicht gut übermitteln, da ich
weiss, dass Ihr Buch die Familie
in ihren Gefühlen stark verletzt hat. Ob-
schon ich nicht, wie Sie wissen, durch Ihr
Werk sehr erstaunt war, so bin ich doch
voller Verständnis für den reinen Partei-
Standpunkt der Angehörigen B's [Bismarck's] und Sie
werden verstehen, dass ich in meiner augen-
blicklichen Stellung als Bräutigam keine
Unannehmlichkeiten

2. Seite

möchte. Besuchen Sie Friedrichsruh
lieber einmal auf rein unpersönlichem
Wege. Wir zwei wollen uns anders-
wo näher treten, u. ich freue mich
sehr darauf.

Was ist Ihre ständige Adresse?
Ich bin, bis die Welt wieder im Geleise,
am sichersten stets über Friedrichsruh
zu erreichen.

Mit besten Grüßen
Ihr erg. Hermann Keyserling



End of [Mein lieber Herr Ludwig].
